

Baudelaire, Charles: Blaß Mädchen mit dem roten Haar (1844)

1 Blaß Mädchen mit dem roten Haar,
2 Die Armut werden wir gewahr
3 Durch all die Löcher deines Kleids
4 Und deinen Reiz.

5 Dein schmaler Körper zeigt für mich,
6 Den schwachen, müden Dichter, sich,
7 Mit Sommersprossen überstreut,
8 Voll Süßigkeit.

9 Wie ihre Prunksandalen in
10 Romanen eine Königin,
11 So zierlich und gewandt trägst du
12 Die schweren Schuh.

13 Statt deiner Lumpen möge dir
14 Ein Hofgewand in reicher Zier,
15 Dess' Falten rauschend niedergehn;
16 Den Fuß umwehn.

17 Statt der zerrißnen Strümpfe soll
18 Dem Blick des Wüstlings anmutvoll
19 Ein goldner Dolch an deinem Bein
20 Sprühn lichten Schein;

21 Daß Schleif und Band, gelöst, zerknüllt,
22 Für unsre Sünden froh enthüllt
23 Der schönen Brüste heiter Paar,
24 Wie Augen klar;

25 Daß deine schlanken Arme, Kind,
26 Dich zu entkleiden willig sind
27 Und leichter Schlag die Hand verjagt,

28 Die zuviel wagt.

29 Ein Perlschmuck rein und fehlerlos,
30 Ein zärtliches Sonett Belleaus
31 Bringt der Verehrer Sklavenschar
32 Dir huldgend dar.

33 Die Helden all der Reimerein,
34 Die ihre Erstlinge dir weihn,
35 Bewundern, wie dein leichter Schritt
36 Die Stufen tritt.

37 Manch Page, der auf Wagnis sann,
38 Manch ein Poet und Edelmann,
39 Sie schicken all ihr Sehnen nach
40 In dein Gemach.

41 Es würden auf dem Lager dein
42 Mehr Küss' als Königslilien sein,
43 Manch Valois machte gerne sich
44 Zum Knecht für dich!

45 Indessen aber bettelnd ziebst
46 Durch arme Gassen du und siehst
47 Nach dem Gerümpel alten Schutts
48 Im Straßenschmutz;

49 Und schielst nach Schmuck hin, vielbegehrt,
50 Der keine zwanzig Pfennig wert,
51 Den ich dir, rechn es mir nicht an,
52 Nicht schenken kann.

53 So geh denn ohne Prunkgewand,
54 Riechwasser, Perlen, Diamant,
55 In magrer Nacktheit immerzu,

(Textopus: Blaß Mädchen mit dem roten Haar. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41665>)